



Datum: 10.01.2017

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Ordnungsamt	Sachbearb.: Herr Dreher
----------------	---------------------	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Ordnungsamt					

**TOP: Antrag zur Vereinheitlichung der Straßennamen im Stadtgebiet Schmallenberg
- Antrag der UWG-Ratsfraktion / Ergänzung zum Fraktionsantrag v. 01.03.2013**

Produktgruppe: 12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

1. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur zur Beratung vorgelegt.

2. Sachverhalt und Begründung:

Der Fraktionsantrag zum Punkt Vereinheitlichung der Straßennamen im Stadtgebiet Schmallenberg ist von der Stadtvertretung in der Sitzung am 24.11.2016 an den Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur verwiesen worden. Als Anlage 1 liegt der Fraktionsantrag dieser Vorlage bei.

Bereits 1975, zur kommunalen Neugliederung, ist die Mehrfachnennung von Straßennamen ein Thema gewesen. In mehreren Ausschüssen ist über die erarbeiteten Vorschläge beraten und diskutiert worden. Die damalige Stadtvertretung hat in der Sitzung am 18.05.1977 beschlossen, eine Änderung der mehrfach vorkommenden Straßennamen nicht weiter zu verfolgen.

Auch in den Folgejahren ist verschiedentlich angeregt worden, mehrfach vorkommende Straßennamen umzubenennen. Es bestand jedoch Einigkeit darin, in der Angelegenheit nicht tätig zu werden und vorläufig die mehrfach vorkommenden Straßennamen beizubehalten. Es soll ggfls. in den Ausschüssen von Fall zu Fall beraten werden.

Auf Antrag der UWG-Ratsfraktion wurde in der Sitzung der Stadtvertretung Schmallenberg am 25.03.1998 erneut über das Thema Vereinheitlichung von Straßennamen beraten. In dieser Sitzung wurde nochmals auf die traditionellen Straßennamen in den einzelnen Ortsteilen verwiesen. Ebenso wurde kein Beschluss gefasst, eine Umbenennung von Straßennamen, die im Stadtgebiet mehrfach vorkommen, voranzutreiben. Es wurde

vielmehr darauf hingewiesen, dass man in der Vergangenheit beschlossen habe, eine Umbenennung der Straßen nicht durchzuführen, sondern den Bürgern nahe zu legen, die Orte in die Adresse mit aufzunehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Aufstellung der mehrfach vorkommenden Straßennamen zunächst allen Ratsmitgliedern, den Ortsvorstehern und den Ortsheimatpflegern zukommen zu lassen. Danach sollte ggfls. in den Ausschüssen von Fall zu Fall beraten werden. So wird in Einzelfällen bis heute verfahren.

Mit Schreiben vom 22.04.1998 wurde allen Mitgliedern der Stadtvertretung, den Ortsvorstehern/innen und Ortsheimatpflegern/in eine Übersicht der mehrfach vorkommenden Straßennamen in der Stadt Schmallenberg zugesandt. Es wurden bis heute nur 8 doppelte Straßennamen auf Anträge der Bewohner abgeändert.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales und Kultur am 15.06.2010 wurde letztmalig über das Thema Vereinheitlichung von Straßennamen beraten. In dieser Sitzung wurde der Beschluss gefasst, dass erstmal mit den Ortsvorstehern bzw. Bezirksausschussvorsitzenden der Ortschaften ohne Straßenbezeichnung wegen Einführung von Straßenbezeichnungen gesprochen werden sollte. Durch eine Pressemitteilung wurde die Bevölkerung auf dieses Vorhaben hingewiesen. Die Gespräche bzw. Umfragen haben ergeben, dass nur zwei Ortschaften (Niederberndorf und Winkhausen) Straßenbezeichnungen gewollt und in der Zwischenzeit eingeführt haben.

Weitere Anträge über Änderungen bzw. Einführung von Straßennamen liegen zurzeit nicht vor.

Als Anlage dieser Vorlage ist eine Aufstellung mit den mehrfach vorkommenden Straßenbezeichnungen im Stadtgebiet Schmallenberg beigefügt (Anlage 2).

Ergänzende Hinweise zur Deutschen Post sowie Providern von Navigationsgeräten

Lt. den Bestimmungen der Deutschen Post war es nach der kommunalen Neugliederung im Jahr 1975 zunächst nicht möglich, das dreizeilige Anschriftenfeld um eine Zeile zu ergänzen, um das der Name des Stadt-/Ortsteiles mit aufgenommen werden konnte. Dies ist seit Einführung der 5-stelligen Postleitzahl im Jahr 1992/93 möglich.

Ebenso hat die Erfahrung der letzten Jahre gezeigt, dass auch einige Provider von Navigationsgeräten bei Kommunen mit Mehrfachstraßennamen bei der Einpflege der Straßennamen auf die zusätzliche Aufführung des Namens des einzelnen Stadt-/Ortsteiles verzichten. Dieses Problem können nur die Anbieter selbst lösen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Änderungen oder Unrichtigkeiten bzw. Ergänzungen von Straßennamen und auch Stadt-/Ortsteilen von Jedermann den Providern von Navigationsgeräten oder Kartenherstellern gemeldet werden können. Nach deren Überprüfung wird von diesen entschieden, ob eine Berichtigung vorgenommen wird oder nicht. Wie lange eine Umsetzung, sofern sie gewollt ist, dauert, ist nicht bekannt.